



**Stadt Leverkusen**

Antrag Nr. 2022/1570

**Der Oberbürgermeister**

I/01-011-20-06-he

**Dezernat/Fachbereich/AZ**

07.06.2022

**Datum**

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Datum</b>	<b>Zuständigkeit</b>	<b>Behandlung</b>
<b>Rat der Stadt Leverkusen</b>	20.06.2022	Entscheidung	öffentlich

**Betreff:**

Vom Aussterben bedrohte traditionelle Obstsorten erhalten  
- Antrag der AfD-Fraktion vom 03.06.2022

**Anlage/n:**

1570 - Antrag





Herrn  
Oberbürgermeister  
Uwe Richrath  
Friedrich-Ebert-Platz 1  
51373 Leverkusen

**AfD-Fraktion**

im Rat der  
Stadt Leverkusen

Postfach 220186  
51322 Leverkusen  
info@afdfraktion-lev.de

**Leverkusen, den 03.06.2022**

## **Antrag: Vom Aussterben bedrohte traditionelle Obstsorten erhalten**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

bitte setzen Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Ratssitzung:

### **Beschluss:**

Der Rat beauftragt die Verwaltung mit einer vollständigen Kartierung der Streuobstwiesen auf dem Stadtgebiet. Bei Neuanlage, Erweiterung oder Ersetzung von abgestorbenen Bäumen auf städtischem Grund sind durch die Stadt nur alte und/oder regionaltypische Obstbaumsorten neu anzupflanzen.

In Absprache mit dem BUND sind Rest- und Einzelbestände an alten Obstbaumsorten auf dem Stadtgebiet zu erfassen. Besonders bedrohte Obstbaumsorten sind durch eine Baumschule zu vermehren und auf städtischen Grünflächen zukunftsorientiert anzupflanzen.

### **Begründung:**

Weltweit ist die heutige Züchtung von Obst auf wenige Elternsorten begrenzt. Allein bei Äpfeln und Birnen sind im Handel nur noch etwa 30 Sorten erhältlich. 1882 gab es allein vom Apfel noch über 1.000 verschiedene Sorten.

Der damit einhergehende Verlust an Genen kann möglicherweise für die Zukunft gravierende Folgen haben, wenn z.B. Vater- oder Muttersorten von Krankheiten befallen werden und keine Resistenzgene mehr zur Verfügung stehen.

Es zeigt sich, dass einhergehend mit der Globalisierung die Vielfalt auf der Welt wahrnehmbar verschwindet. Die fortschreitende Angleichung der Lebensverhältnisse sorgt für einen Rückgang an Vielfalt bei Kultursorten und damit auch des Genpools und hat sowohl ökologische als auch ökonomische Nachteile.

In einem harmonischen Zusammenwirken von Natur und Mensch hat sich im Laufe der letzten Jahrtausende eine breite Sortenvielfalt entwickelt, die ihresgleichen sucht. Diese Vielfalt beinhaltet sowohl die Anpassung an unterschiedliche Standorte als auch ein Geschmacks- Farben- und Formenspektrum und verschieden geartete Resistenzen. Auch heute noch sind Restbestände alter Streuobstwiesen nicht nur ein identitätsprägendes Kulturgut, sondern ökologisch wertvoller Lebensraum für zahlreiche Tiere und Pflanzen.

Alte Obstsorten sind das Ergebnis eines langen Entwicklungsprozesses, über Generationen und Jahrhunderte gezüchtet, an ihre Herkunftsregion angepasst und prägend für ihr Verbreitungsgebiet. Sie sind damit ein schützenswertes und identitätsstiftendes Kulturgut, ähnlich wie Baudenkmäler und Kunstwerke.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, reading 'Yannick Noe'. The signature is written in a cursive, flowing style with a large initial 'Y'.

**Yannick Noe**  
**Fraktionsvorsitzender**